

Ausschreibung
für die Landesmeisterschaften 2009 im Eiskunstlauf

- Veranstalter:** Bremer Eis- und Rollsportverband e.V.
- Ausrichter:** **REV-Bremerhaven**
- Ort:** Eishalle- Bremerhaven Wilhelm-Kaisen-Platz 1
- Datum:** **07.03.2009**
- Meldegebühr:** Je Teilnehmer: 15 Euro
Die Meldegebühr ist mit der Meldung fällig und auf das Konto Nr.: 300 43 25 BLZ: 292 500 00 bei der Sparkasse Bremerhaven zu überweisen.
- Meldeschluss:** **15. Februar 2009**
- Meldeanschrift:** Ruth Radon
Espenweg 3a
27578 Bremerhaven
Tel. 0471/60429
E-mail: ruth.radon-scb@bremerhaven.de
- Inhalt der Meldungen:**
1. Bezeichnung des Wettbewerbes
 2. Name der/des Teilnehmer(s)
 3. Geburtsdatum der/des Teilnehmer(s)
 4. Abgelegte Prüfung
 5. Name des meldenden Vereins
(siehe Anhang)
- Technische Bestimmungen:**
- Zeitplan:** wird nach Eingang aller Meldungen erstellt
- Kosten:** Die Fahrt- und Aufenthaltskosten sind von den meldenden Vereinen oder den Teilnehmern zu tragen
- Musikwiedergabe:** CD (Keine wieder beschreibbaren CD's !!)
Auf dem Tonträger darf sich nur die Musik eines Teilnehmers befinden.
- Die CD muss deutlich mit dem Namen des Teilnehmers und dem Namen des Vereins beschriftet sein.**
Der Zustand der Tonträger muss einwandfrei sein.
Für Beschädigung des Tonträgers wird nicht gehaftet.
- Haftung:** Der Veranstalter übernimmt keinerlei Haftung !!

Spätestens am Veranstaltungstag sind vorzulegen

1. Sportpass
2. Gesundheitsbescheinigung – nicht älter als 6 Monate

Wettbewerbsbedingungen:

Wettbewerb 1: Küken Mädchen und Jungen

Offen für alle Sportler des Jahrgangs 2002 und jünger, welche noch nicht im Besitz der Freiläuferprüfung sind

Kürlänge: max. 1 Minute

- Elemente:**
1. Übersetzen vorwärts; max. 2 Kreise
 2. Umspringen von vorwärts auf rückwärts
 3. Hocke oder Pistole
 4. Pinguin

Zusätzliche Elemente und Wiederholungen haben Abzug zur Folge

Wettbewerb 2: Minis Mädchen und Jungen / Einsteiger Mädchen und Jungen

Offen für alle Sportler, welche noch nicht im Besitz der Freiläuferprüfung sind

Kürlänge: max. 1:30 Minute

- Elemente:**
1. Vorwärts Übersetzen in 8-Form
 2. Rückwärts Übersetzen; Seite beliebig
 3. Sprung nach Wahl (Dreiersprung, Salchow oder Toeloop)
 4. Weiteres -Element nach Wahl; max. bis Klasse 8 keine Wiederholung von Pkt.3

 5. Standpirouette ein- oder zweibeinig (mind. 3 Umdrehungen)
 6. Flieger va

Zusätzliche Elemente und Wiederholungen haben Abzug zur Folge

Wettbewerb 3: Freiläufer Mädchen und Jungen

Offen für alle Sportler, welche die Freiläuferprüfung bestanden haben

Kürlänge: max. 2 Minuten

Kürinhalt: Gesamtzahl der Elemente – 9

6 Sprungelemente, davon max. 3 Sprungkombinationen oder Sprungsequenzen, wobei nur eine aus höchstens 3 Sprüngen bestehen darf

kein Axel und keine Doppelsprünge

2 Pirouetten unterschiedlicher Art

1 Schritt- oder Spiralschrittfolge über die gesamte Bahn

Wettbewerb 4: Figurenläufer Mädchen und Jungen

Offen für alle Sportler, welche die Figurenläuferprüfung bestanden haben

Kürlänge: max. 2 Minuten

Kürinhalt: Gesamtzahl der Elemente – 9

6 Sprungelemente, davon max. 3 Sprungkombinationen oder Sprungsequenzen, wobei nur eine aus höchstens 3 Sprüngen bestehen darf

keine Doppelsprünge

2 Pirouetten unterschiedlicher Art

1 Schritt- oder Spiralschrittfolge über die gesamte Bahn

Wettbewerb 5: Kürklasse 8 Mädchen und Jungen

Offen für alle Sportler, welche die Kunstläuferprüfung oder Kürklasse 8 bestanden haben

Kurzprogramm: 1 Minute

- Inhalt:**
1. Sprungkombination aus 3 verschiedenen einfach Sprüngen, ohne Axel
 2. Flip aus Schritten
 3. Sitzpirouette (mind. 5 U)

Kürlänge: 2:30 Minuten +/- 10 sec

Kürinhalt: Gesamtzahl der Elemente – 10

6 Sprungelemente, davon max. 3 Sprungkombinationen oder Sprungsequenzen, wobei nur eine aus höchstens 3 Sprüngen bestehen darf

Axel und Doppelsalchow erlaubt, keine weiteren Doppelsprünge

3 Pirouetten unterschiedlicher Art

1 Schritt- oder Spiralschrittfolge über die gesamte Bahn

Wettbewerb 6: Kürklasse 7 Mädchen und Jungen

Offen für alle Sportler, welche die Kürklasse 7 bestanden haben

Kurzprogramm bis 1:30 Minuten

- Inhalt:**
1. Axel
 2. Sprungkombination aus 3 verschiedenen Sprüngen, **es darf höchstens 1 Doppelsprung, Doppelsalchow oder Doppeltoeloop, gezeigt werden ohne Axel**
 3. Waagepirouette (mind. 4 U)
 4. Schrittfolge über die gesamte Bahn

Kürlänge: 2:30 Minuten +/- 10 sec

Kürinhalt: Gesamtzahl der Elemente – 10

- 6 Sprungelemente, davon max. 3 Sprungkombinationen oder Sprungsequenzen, wobei nur eine aus höchstens 3 Sprüngen bestehen darf
- Doppelsalchow und Doppeltoeloop erlaubt, **keine weiteren Doppelsprünge**
- 3 Pirouetten unterschiedlicher Art
- 1 Schritt- oder Spiralschrittfolge über die gesamte Bahn

Wettbewerb 7 Kürklasse 6 Mädchen und Jungen

Offen für alle Sportler, welche die Kürklasse 6 bestanden haben

Kurzprogramm: 2 Minuten

- Inhalt:**
1. Axel
 2. Doppelsalchow
 3. Sprungkombination Einfach/Einfach oder Doppel/Einfach (**der Axel und Doppelsalchow dürfen nicht enthalten sein**)
 4. eingesprungene Waagepirouette (mind. 4 U)
 5. Waage-Sitzpirouette (mind. 5 U)
 6. Schritt- oder Spiralschrittfolge über die gesamte Bahn

Kürlänge: 2:30 -3:00 Minuten

Kürinhalt: Gesamtzahl der Elemente – 10

- 6 Sprungelemente, davon max. 3 Sprungkombinationen oder Sprungsequenzen, wobei nur eine aus höchstens 3 Sprüngen bestehen darf
- 3 Pirouetten unterschiedlicher Art
- 1 Schritt- oder Spiralschrittfolge über die gesamte Bahn

Wettbewerb 8: Neulinge Mädchen und Jungen

Offen für alle Sportler, welche die Kürklasse 5 oder 4 bestanden haben

Kurzprogramm: 2 Minuten

- Inhalt:**
1. Axel
 2. Doppelsprung aus Schritten
 3. **Sprungkombination aus einem einfachen und einem doppelten Sprung (der Axel darf nicht enthalten sein) oder Sprungkombination aus zwei Doppelsprüngen. Der frei gewählte Doppelsprung (Punkt 2) darf nicht wiederholt werden**
 4. eingesprungene Waagepirouette (6 U)
 5. Pirouettenkombination mit einem Fuß- und mind. einem Positionswechsel
 6. Schritt- oder Spiralschrittfolge über die gesamte Bahn

Kürlänge: 2:30 bis 3 Minuten

Kürinhalt: Gesamtzahl der Elemente – 10

- 6 Sprungelemente, davon max. 3 Sprungkombinationen oder Sprungsequenzen, wobei nur eine aus höchstens 3 Sprüngen bestehen darf
- 3 Pirouetten unterschiedlicher Art
- 1 Schritt- oder Spiralschrittfolge über die gesamte Bahn

Wettbewerb 9: Nachwuchsklasse Damen

Offen für alle Sportler, welche die Kürklasse 3 bestanden haben

Kurzprogramm: 2 : 30 Minuten

Inhalt: 1. Axel oder Doppelaxel

2. Doppel- oder Dreifachsprung aus vorhergehenden Schritten; **keine Wiederholung von 1 und 3**

3. Kombination aus zwei Doppel- oder einem Doppel- und einem Dreifachsprung; **keine Wiederholung von 1 und 2**

4.1. Himmelspirouette ; 6 U (nur für Damen)

4.2. Waage-oder Sitzpirouette; 6U;

Fußwechsel erlaubt, kein Einsprung (nur für Herren)

5. Pirouettenkombi (5 U/5 U) nur 1 Fußwechsel, mind.1 Positionswechsel

6.1. Spiralschrittfolge mindestens 2 Spiralen, Dauer der Spiralen min. 3 Sekunden (nur für Damen)

6.2 verschiedene Schrittfolgen, volle Eisausnutzung (Längs, Serpentine oder Kreis (nur für Herren)

7. Schrittfolge volle Eisausnutzung (Gerade, Serpentine oder Kreis)

Kür:

Damen: 3,0 min +/- 10 sec

Herren: 3,30 min.

Inhalt: max. 6 Sprungelemente (nur für Damen)

max. 7 Sprungelemente (nur für Herren)

davon max. 3 Sprungkombinationen oder Sprungsequenzen

max. 1 Sprungkombination mit 3 und 2 Sprungkombinationen mit 2 Sprüngen

min. 1 Axeltyp

nur zwei Sprünge mit 2 ½ oder 3 Umdrehungen (Doppelaxel oder

Dreifachsprung) können in einer Kombi oder Sequenz wiederholt werden

max. 3 verschiedene Pirouetten, davon eine eingesprungene (5) und eine Kombi (10)

max. 1 Schritt- oder Spiralschrittfolge,

Dauer der Spiralen mindestens 3 Sekunden

Faktoren: KP = 0,5; Kür = 1,0

Inhalt: vgl.aktuelle ISU-Regulations

Wettbewerb 10: Juniorenklasse Damen

Offen für alle Sportler, welche die mindestens Kürklasse 2 bestanden haben

Kurzprogramm: max. 2 min 50 sec

Kür: 3:30 min

Inhalt: Nach **DKB EK und ISU Special Regulations Rule 510 und ISU Communications**

Faktoren: KP = 0,5; Kür = 1,0

Wettbewerb 11: Showprogramm Dauer: bis 3:0 min.

Das Showprogramm zielt auf eine individuelle, originelle und kreative Umsetzung eines Musikthemas auf dem Eis. Dazu dürfen Kostüm, Make-up, Accessoires und Requisiten eingesetzt werden. Sie sollten aber nicht im Vordergrund stehen. Der Einsatz von Musik mit Gesang ist erlaubt. Sprünge und Pirouetten gelten vordergründig als Gestaltungsmittel. Es sind **keine Doppelsprünge erlaubt.!!!**

A) **Kategorie Einzellauf**

B) **Kategorie Show-Duo**

Kür: bis 3 Minuten

Wettbewerb 12: Hobbyläufer

Wettbewerbsbedingungen:

A) Hobbyläufer –ehemalige Leistungssportler/Kür nach Musik

Diese Kategorie ist für ehemalige Leistungssportler, die in Kategorie B nicht zugelassen sind.

Inhalt: Gesamtzahl der Elemente 11:

- 7 Sprungelemente (max. 3 Sprungkombinationen oder Sequenzen, wobei nur max. eine aus max. 3 Sprüngen bestehen darf)
- 3 Pirouetten
- 1 Schritt- oder Spiralschrittfolge

Kür: 2.30 – 3.30 min.

Faktor: 1.0

B) Hobbyläufer leistungsorientiert/Kür nach Musik

Diese Kategorie zielt im Wesentlichen auf leistungsorientierte Hobbyläufer. Sie dürfen zumindest seit 10 Jahren nicht mehr leistungssportlich aktiv sein. Ehemalige Meisterklasse- oder JuniorenläuferInnen mit Start bei nationalen Meisterschaften sind in dieser Kategorie nicht zugelassen.

Inhalt: Gesamtzahl der Elemente 10:

- 6 Sprungelemente (max. 3 Sprungkombinationen oder Sequenzen, wobei nur max. eine aus max. 3 Sprüngen bestehen darf)
- 3 Pirouetten
- 1 Schritt- oder Spiralschrittfolge

Kür: 2.30 – 3.00 min.

Faktor: 1.0

C) Hobbyläufer/Kür nach Musik

Die Läuferinnen dürfen Eiskunstlaufen nie leistungssportlich betrieben haben (d.h. Sie dürfen bis zum 16. Lebensjahr nie mehr als drei Wochenstunden Training absolviert haben).

Inhalt: Gesamtzahl der Elemente 9:

- 6 Sprungelemente (max. 3 Sprungkombinationen oder Sequenzen, wobei nur max. eine aus max. 3 Sprüngen bestehen darf)
- 2 Pirouetten
- 1 Schritt- oder Spiralschrittfolge

Kür: 2.30 – 3.00 min.

Faktor: 1.0

Der Wettbewerb 2 wird nach Jahrgängen in Minis und Einsteiger aufgeteilt.

Die Wettbewerbe 3 und 4 werden nach Bedarf nach Jahrgängen aufgeteilt.

Die Läufer dürfen eine Gruppe tiefer starten, wenn die letzte bestandene Prüfung nicht länger als 4 Wochen her ist.

In den Wettbewerben 1 – 4 dürfen die Aktiven höchstens 2 Jahre lang starten.

In den Wettbewerben 5 – 7 müssen die 1.-Platzierten im darauf folgenden Jahr eine Gruppe höher starten.

Eine Ausnahmeregelung für Einzelläufer behält sich der Verband vor.

Datum:	Unterschrift: